

*Kelheim*

und die Ortsteile

*Leben*

in der Stadt im Fluss

**# 1**

Sep. - Nov. 2024

# DONAU PEGEL

*Hochwasser*

Hand in Hand gegen  
die Katastrophe

*FIBRES-GRUNDSTÜCK*

In 60 Tagen  
zum Notar

*DAS ETTNERHAUS*

Juwel  
am Ludwigsplatz



*Infos & Service*

Die Kindergartensituation

Neue Baugebiete

Neue Ansätze in der Jugendarbeit

VIERTELJÄHRLICHE BÜRGERINFORMATIONSBROSCHÜRE DER STADT KELHEIM



*www.kelheim.de*



# INHALTSVERZEICHNIS

Seite	Thema
1	Grußwort Erster Bürgermeister Christian Schweiger
2	„Donauegel“: Die neue Bürgerinformationsbroschüre
3	Bekämpfung der Stechmücken   Investitionen in die Feuerwehren
4	Das Hochwasser von Anfang Juni 2024
6	Das Gewitter vom 12. Juli   Das Sturzflutmanagement
7	Sperrung der Kreisstraße KEH 15   Schutz der Rad- und Gehwege   Neue Parkplatzregelungen   Sanierung der König-Ludwig-Statue
8	Der Kauf des Fibres-Grundstücks
10	Die Stadt Kelheim als Vorreiter in der Energiewende
12	Veranstaltungen September bis November 2024
14	Vorstellung Geschäftsführerin Miriam Seidl
15	Naturkindergarten in Kapfelberg feiert einjähriges Bestehen   Situation bei der Kinderbetreuung
16	Streetwork in Kelheim
17	Schulsozialarbeit an der Wittelsbacher Mittelschule   Geschäftsleitertreffen in Kelheim
18	Die Verleihung der Bürgermedaille   Die neue Festkönigin
19	Stadt der Jurahäuser
20	Juwel am Ludwigsplatz – das Ettnerhaus
22	Neue Baugebiete im Stadtgebiet von Kelheim   Spielplatzsanierung Kapfelberg
23	Errichtung eines Kreisverkehrs in der St2233/Schäfflerstr.   Hinweise zur Baumpflege
24	Sanierung der Dreifachturnhalle
U3	Energienutzungsplan   Wunschzettelbaum
U4	Verschiedenes aus dem Rathaus   Terminvergabe Bürgerbüro   Ausschusstermine   Wichtige Telefonnummern   Apothekennotdienst usw.

U=Umschlagsseite

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Stadt Kelheim | Ludwigsplatz 16 | 93309 Kelheim

**V.i.S.d.P.:** Erster Bürgermeister Christian Schweiger

**Herausgeber:** WIKOMmedia | Verlag für Kommunale- und Wirtschaftsmedien GmbH |

Blaumeisenstraße 9 | 82140 Olching | Registergericht München HRB Nr. 216280 |

USt.IdNr.: DE 298734057 Geschäftsführung: Peter F. Schneider | Telefon: +49 8142 4222954 |

Fax: 4222955 | E-Mail: [info@wikom-media.de](mailto:info@wikom-media.de) | Internet: [www.wikom-media.de](http://www.wikom-media.de)

**Redaktion:** Holger Vornholt

**Bildnachweise:** Rechte der Bilder liegen, wenn nicht anders vermerkt, bei der Stadt Kelheim oder stehen bei den jeweiligen Bildern. Sollten unwissentlich Urheberrechte Dritter verletzt worden sein, wird um Kontaktaufnahme mit dem Verlag gebeten.

**Druck:** Gutenberg Beuys Feindruckerei GmbH | Hans-Böckler-Straße 52 | 30851 Langenhagen

**Grafik:** Stadt Kelheim, Yvonne Kandziora

**Grafik & Satz:** qstall design – Nicole Kappe | 88239 Wangen im Allgäu | [nicole@qstall-design.de](mailto:nicole@qstall-design.de)

Der „Donauegel“ ist kostenlos und liegt an allen relevanten Orten des öffentlichen Lebens aus.

Kommunal Regional Emotional

**WIKOM**MEDIA  
Verlag für Kommunale- und Wirtschaftsmedien GmbH



### **Liebe Kelheimerinnen und Kelheimer,**

ich freue mich, Ihnen heute die erste Ausgabe unseres neuen Bürgermagazins „Donauegel“ präsentieren zu dürfen. Mit diesem Magazin möchten wir Sie regelmäßig über die vielen positiven Entwicklungen und Fortschritte informieren, die unsere Stadt in den letzten vier Jahren gemacht hat – trotz der Herausforderungen durch die Corona-Pandemie, steigende Preise und den Krieg in der Ukraine.

Besonders beeindruckt hat mich der großartige Zusammenhalt in unserer Stadtgemeinschaft während des Hochwassers im Juni. In dieser schwierigen Situation haben viele Bürgerinnen und Bürger angepackt und sich gegenseitig unterstützt. Dafür möchte ich mich bei Ihnen allen herzlich bedanken!

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit war und ist die Verbesserung der Kinderbetreuung. Mit der Schaffung neuer Kita-Plätze im gesamten Stadtgebiet und der Planung des Kindergartens im Weinbergweg werden wir dem Bedarf endlich gerecht. Auch die Schulsozialarbeit haben wir deutlich ausgebaut, um unsere Kinder bestmöglich zu fördern.

Durch die Ausweisung neuer Baugebiete in Hohenpfahl und an der Kelheimwinzerstraße schaffen wir attraktiven Wohnraum für Familien. Gleichzeitig treiben wir mit der Wasserstoffinitiative die Zukunftstechnologien in unserer Region voran – ein Meilenstein war die Eröffnung des Technologietransferzentrums der OTH Regensburg in unserem Hafen.

Und auch die Kleinsten kommen nicht zu kurz: Mit der Überarbeitung und dem Neubau von Kinderspielplätzen sorgen wir für zeitgemäße Spiel- und Bewegungsangebote in allen Stadtteilen.

Sie sehen, in Kelheim tut sich viel! Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, dass unsere Stadt auch in Zukunft liebens- und lebenswert bleibt. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen des „Donauegels“!

Ihr Christian Schweiger  
Erster Bürgermeister

## "Donaupiegel": Die Neue BürgerINFORMATIONSBROSCHÜRE



Foto links: Die Donau ist schon immer die Lebensader der Stadt Kelheim und der gesamten Region.

Foto rechts: Bei Hochwasser wie Anfang Juni 2024 zeigt der Donaupiegel seine erbarmungslose Seite.

Das Bürgermagazin „Donaupiegel“ trägt seinen Namen aus gutem Grund. Der Donaupiegel in Kelheim ist nämlich nicht nur ein einfacher Wasserstand, sondern ein Symbol für das tägliche Leben der Bürgerinnen und Bürger. Er gibt den Takt vor und beeinflusst das Leben in vielerlei Hinsicht – manchmal positiv, manchmal herausfordernd.

Beim jüngsten Hochwasser wurde dies besonders deutlich. Keller, Häuser und Straßen standen unter Wasser, und die gesamte Gemeinschaft half zusammen, um die Schäden so gering wie möglich zu halten und die Auswirkungen zu bewältigen. Der Donaupiegel zeigte seine erbarmungslose Seite und verdeutlichte, wie stark er unser Leben prägt. Doch nicht nur in solchen schwierigen Zeiten ist der Pegel von Bedeutung. Meistens ist er zum Glück ein Indikator für die schönen Momente des Lebens an der Donau. An warmen Sommertagen sieht man Einheimische mit dem Kanu, Schlauchboot oder nur mit der Badehose auf dem oder im Fluss – die Donau ist ein Ort der Erholung und des Vergnügens.

Die Donau ist die Lebensader von Kelheim und war es schon immer. Bereits zur Römerzeit fungierte sie als der „nasse Limes“, eine Grenze, die das Römische Reich vor den Einfällen der Germanen schützte. Später diente sie den Wittelsbacher Herzögen als bedeutender Trans-

port- und Handelsweg. Heute ist die Donau mehr denn je das Herzstück unserer Stadt. Die Einwohner leben mit, auf und im Fluss – das Paradies liegt direkt vor unserer Haustür. Jedes Jahr ziehen diese Qualitäten auch zahlreiche Gäste an, die das erste Nationale Naturmonument Bayerns bewundern, die „Weltenburger Enge“.

„Etwas ist im Fluss“ – dieses Sprichwort beschreibt nicht nur den stetigen Wandel und die Bewegung der Donau, sondern auch das Wachstum und die Dynamik unserer Stadt Kelheim. Die zunehmende Bevölkerung ist ein Zeugnis der Attraktivität der Region. Doch genauso wie der Donaupiegel Leben spendet, kann er auch Unruhe und Zerstörung bringen, wenn der Fluss über die Ufer tritt. Das beeinflusst unsere Bauweise, die Erreichbarkeit von Wander- und Radwegen und fordert immer wieder den Einsatz zahlreicher Helferinnen und Helfer.

Der Donaupiegel ist somit mehr als nur ein Wasserstand – er ist das Sinnbild für das Leben in Kelheim. Ein Leben, das in Bewegung ist, in dem sich alles im Fluss befindet, genauso wie unsere Stadt. Deswegen trägt unser Bürgermagazin den Namen „Donaupiegel“ – als Zeichen für die tiefe Verbundenheit mit der Donau, die uns prägt und unseren Alltag bestimmt. In der nächsten Ausgabe erfahren Sie mehr zur Farbgebung des „Donaupiegels“

## Bekämpfung der Stechmücken



nataiba - stock.adobe.com

Seit dem Hochwasser werden die Kelheimer von Stechmücken geplagt.

Durch die frühzeitige Bestellung eines Bekämpfungsmittels gegen die Stechmücken war die Stadt Kelheim gut gerüstet für die Zeit nach dem Hochwasser. Andere Gemeinden mit ähnlicher Problematik konnten kein Mittel mehr bekommen, da aufgrund der großflächigen Hochwasserkatastrophen nichts mehr lieferbar war. Die Firma ICYBAC GmbH entnahm dann an potenziellen Brutstätten im

Stadtgebiet Stichproben und erstellte eine Karte der potenziellen Brutstätten. Diese wurden ständig auf die Anzahl der Mückenlarven überprüft und bei Überschreiten des Grenzwertes auch bekämpft. Allerdings muss man aufgrund der anschließenden Niederschläge davon ausgehen, dass sich viele neue Brutstätten der allgegenwärtigen Plagegeister entwickelt haben.

## 3,185 Mio. in Feuerwehren & Katastrophenschutz investiert

Seit 2020 hat die Stadt Kelheim 3,185 Mio. Euro für die Sicherheit der Bürger in die städtischen Feuerwehren investiert. Im Einzelnen wurden eine Drehleiter DLA (K) 23/12, ein Löschgruppenfahrzeug LF 20, ein Mehrzweckfahrzeug MZF und ein Rettungsboot RTB II angeschafft. Im September 2024 kommen noch ein Gerätewagen Logistik GW-L1 und ein Tanklöschfahrzeug TLF 4000 dazu. Geplant ist darüber hinaus die Bestellung eines Mehrzweckbootes MZB und eines Gerätewagens für die Wasserrettung GW-W. Zudem hat die Stadt einen Hochleistungslüfter beschafft. Dieser dient zur Be- und Entlüftung bei Großbränden, etwa in den zahlreichen Tiefgaragen, die im Stadtgebiet vorhanden sind. Auch für große Industriehallen ist der Lüfter bestens geeignet. Diese Bauwerke können im Rahmen eines Brandes rauchfrei gehalten werden. Die damit einhergehende Senkung der Temperatur schützt die Gebäude, aber auch die Einsatzkräfte. Der ebenfalls neue Abrollbehälter für Wasser dient als großer flexibler Löschwasserspeicher. Im Hinblick auf die steigenden Zahlen von Wald- und Vegetationsbränden stellt er eine

sinnvolle Ergänzung zu den vorhandenen Löschfahrzeugen dar. Die beiden neu angeschafften Abrollbehälter für Strom mit jeweils 500 kVA können die Stromversorgung der Schöpfwerke bei Hochwasser und Stromausfall sicherstellen. Außerdem können die Notstromaggregate bei einem Stromausfall ihre Energie in das Netz des Betreibers einspeisen und die Stromversorgung zu einem gewissen Grad aufrechterhalten. Zudem kann eine Stromversorgung im sogenannten Inselbetrieb aufgebaut werden, also ohne die Anbindung an das Stromnetz. Die Geräte laufen mit einer Tankfüllung bis zu zehn Stunden.

Investition	Summe
FF Kelheim Drehleiter DLA (K) 23/12	765.000 €
FF Kelheim Löschgruppenfahrzeug LF 20	470.000 €
FF Kelheim Rettungsboot RTB II	142.000 €
FF Kelheim Hochleistungslüfter	100.000 €
FF Kelheim Abrollbehälter Wasser	75.000 €
FF Kelheim zwei Abrollbehälter Strom 500 kVA	765.000 €



765.000 Euro hat die Stadt Kelheim in eine neue Feuerwehr-Drehleiter investiert.

# DAS HOCHWASSER VON ANFANG JUNI 2024

## Hand in Hand gegen die Katastrophe



Bereits am 1. Juni wurde der Hochwasserschutz für das Kloster Weltenburg aufgebaut.

Nach den deutlichen Anzeichen für ein bevorstehendes Hochwasser am 31. Mai 2024 fand gleich an diesem Tag auch die erste Lagebesprechung mit den Führungskräften der Feuerwehren aus dem Stadtgebiet Kelheim statt. Dabei wurde schnell klar, dass man den Hochwasserschutz für das Dorf und das Kloster Weltenburg gleich am Folgetag aufbauen muss.

Am 1. Juni erhielt die Einsatzleitung die Prognose von einem Wasserstand von 7,50 Metern für den Pegel Kelheim. Aufgrund dieser Meldung stimmten die betroffenen Ortsteile Staubing, Stausacker, Weltenburg,

Kelheimwinzer, Herrnsaal, Kapfelberg, Lohstadt und das Kernstadtgebiet in Kelheim mit den Ortsteilkommandanten die zu ergreifenden Maßnahmen ab. Es wurde umfangreiches Material in das gesamte Stadtgebiet geliefert, darunter tausende Sandsäcke und Folien, mehrere Tauchpumpen und Nasssauger und hunderte Meter Stege für den Zugang der Betroffenen zu ihren Anwesen. Die Regensburger Straße wurde bis zum 2. Juni mit einem provisorisch aufgeschütteten Damm gesichert. Notstromaggregate der Stadtwerke Kelheim sollten an den Schöpfwerken in Kelheim und Kelheimwinzer bei einem Ausfall des Leitungsnetzes die Stromversorgung der Schöpfwerke gewährleisten. Gleichzeitig trat am 2. Juni der Katastrophenfall in Kraft. Mit dem Pegelstand von 6,00 Metern wurde das Kloster Weltenburg rund um die Uhr mit Feuerwehrkräften besetzt, um die Hochwasserschutzmaßnahmen zu kontrollieren und den Grundwasserspiegel im Blick zu behalten. Auch der Damm auf der Regensburger Straße wurde durch

Feuerwehrkräfte rund um die Uhr kontrolliert. Zudem stellte man auch hier Pumpen bereit, um eventuell ankommendes Regenwasser aus dem Abwassersystem direkt in die Donau abzuleiten.

Mit steigendem Pegel waren vor allem in den Ortsteilen Staubing, Stausacker, Herrnsaal, Kapfelberg und Lohstadt immer mehr Häuser vom Hochwasser betroffen. Unter massivem Kräfte- und Materialaufwand versuchten die Einsatzkräfte und auch die Besitzer der Anwesen Tag und Nacht, die Wassermassen aus den Gebäuden fernzuhalten. Dabei erhielten sie bei Personal und Material Unterstützung aus dem gesamten Landkreis. Insgesamt waren im Stadtgebiet Kelheim neben allen eigenen Feuerwehren noch über 20 weitere Feuerwehren aus den Landkreisen Kelheim und Regensburg im Einsatz.

**Ich bin stolz auf unsere leistungsfähigen Feuerwehren und den großen Zusammenhalt in der Bevölkerung.**

**Christian Schweiger,  
Erster Bürgermeister**

Die Füllung von Sandsäcken in Kelheim wurde mittlerweile aufgegeben, um die Kräfte für die Einsätze vor Ort bereit zu haben. Die Versorgung Kelheims erfolgte aus zentralen Sandsackfüllstationen im Landkreis.

Nach dem Schließen des Schutztores an der Staatsstraße St2233 in Weltenburg war der Ortsteil Staubing aus Richtung Weltenburg nur noch über die „Hochwasserstraße“ erreichbar. Rund um die Uhr mussten die Deiche und Hochwasserschutzanlagen zu Fuß oder durch Drohnen kontrolliert werden. Am Abend des 4. Juni erließ die Einsatzleitung zum Schutz der Bevölkerung und auch der Deiche

**Die Zusammenarbeit von Verwaltung, dem städtischen Bauhof, Einsatzkräften und Bevölkerung war hervorragend. Mit vereinten Kräften konnten wir die Lage sicher bewältigen**

**Feuerwehrkommandant  
Bernhard Kleiner**



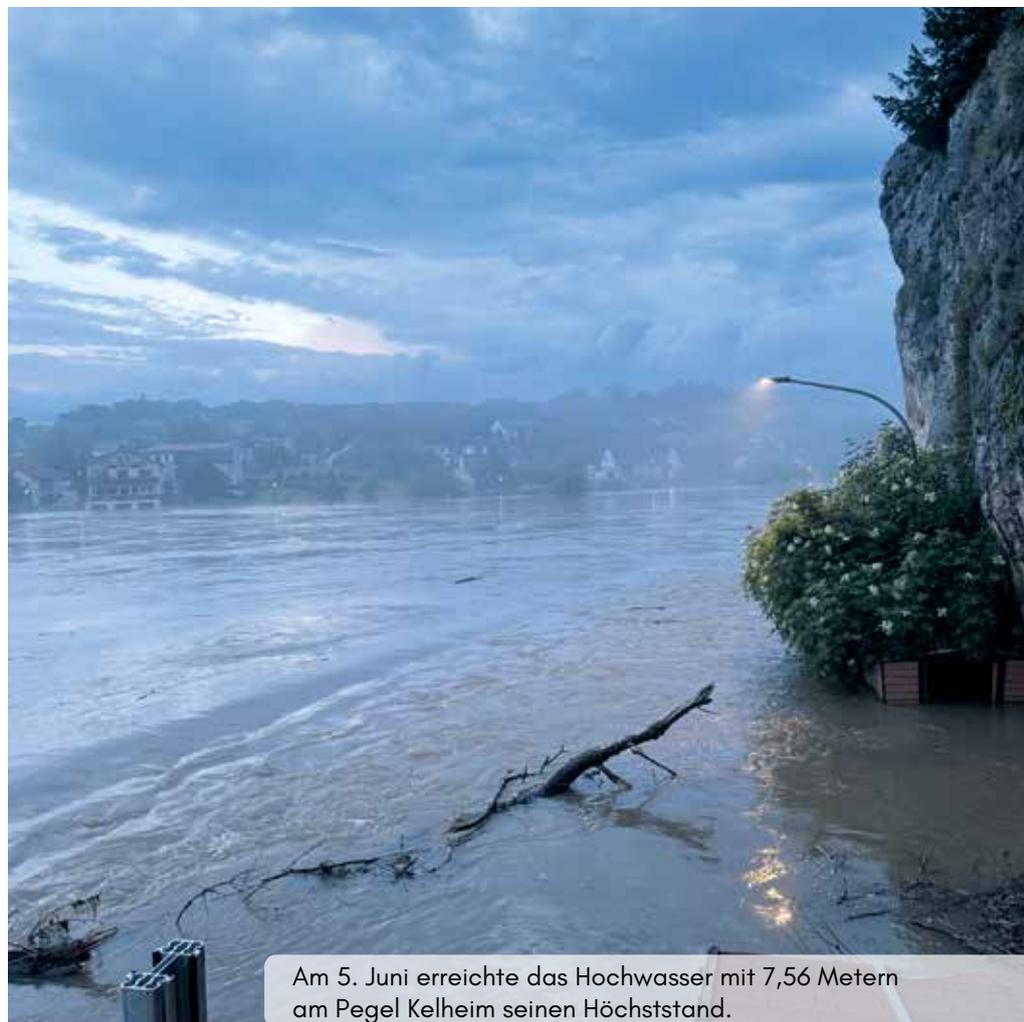
Die beteiligten Feuerwehren leisteten während des Hochwassers 7.000 ehrenamtliche Einsatzstunden.

und Hochwasserschutzanlagen im gesamten Stadtgebiet Kelheim ein Betretungsverbot. Am 5. Juni wurde der Deich auf der Regensburger Straße nochmals mit tausenden Sandsäcken und über 150 Betonwürfeln gesichert. Gegen Mittag dieses Tages erreichte das Hochwasser mit 7,56 Metern am Pegel Kelheim seinen Höchststand. Weil es aber danach nur langsam zurückging, mussten viele der Maßnahmen bis Sonntag, dem 9. Juni, aufrechterhalten werden.

Nach dem Rückgang des Wassers ging es ans Aufräumen und an die Beseitigung der Schäden. Mit dem sinkenden Hochwasser bekamen viele Bürger Probleme mit dem eintretenden Grundwasser. Die Feuerwehren und die Stadt Kelheim organisierten in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Kelheim Abfallcontainer, in denen die Geschädigten ihren Hausrat kostenfrei entsorgen konnten. Gleichzeitig mussten die Einsatzgerätschaften der Feuerwehren und des Bauhof gereinigt, gewartet und wieder einsatzbereit gemacht, sowie die provisorischen Dämme, Sandsäcke und Betonblöcke rückgebaut werden. Straßen, Wege und Plätze wurden gereinigt und von Schlamm und Treibgut befreit. Insgesamt beschädigte das Hochwasser viele Radwege, Wanderwege und Schotterplätze durch Aus-

schwemmungen und riss auch einige Verkehrszeichen und Straßenlaternen mit. Die Reinigungs-, Aufräum- und Reparaturarbeiten dauern teilweise noch bis heute an.

Hand in Hand konnten die Einsatzkräfte der Feuerwehr, der Stadt, des Landkreises, die Bürger und Firmen der verschiedensten Branchen bei diesem 50-jährlichen Hochwasser mit ihrem Engagement das Schlimmste abwenden. Die Feuerwehren leisteten während des Hochwassers rund 7.000 zusätzliche Arbeitsstunden, der städtische Bauhof noch einmal etwa 3.000. Ministerpräsident Dr. Markus Söder dankte auf dem Helferempfang auf Schloß Schleißheim am 18. Juli rund 50 stellvertretend eingeladenen Einsatzkräften der Feuerwehren der Stadt Kelheim. Am 13. August bedankte sich die Stadt Kelheim bei allen Helfern, Firmen und ehrenamtlichen Helfern. Das große Helferfest fand auf dem Volksfestplatz im bereits stehenden Volksfestzelt statt. Der Landkreis veranstaltete am 23. August ein eigenes Helferfest.



Am 5. Juni erreichte das Hochwasser mit 7,56 Metern am Pegel Kelheim seinen Höchststand.

# DAS GEWITTER VOM 12. JULI

## Starkregen über Kelheim



Libor - stock.adobe.com

In nur 30 Minuten kamen in der Nacht zum 12. Juli 2024 mindestens 70 Liter Regen pro Quadratmeter herunter.

Am 12. Juli kam es in der Nacht zwischen 2:00 und 3:00 Uhr zu einem Gewitter mit massivem Starkregen. Der Wolkenbruch konzentrierte sich auf Affecking, Hohenzpahl, Bauersiedlung, Mitterfeld und Altstadt, aber auch in Stausacker gingen große Regenmengen nieder. In nur rund einer halben Stunde kamen mindestens 70 Liter pro Quadratmeter herunter – mehr konnte einfach nur deshalb nicht festgestellt werden, da der Regensensor seinen Geist aufgab und ausfiel.

**„Solche Ereignisse zeigen uns, was wir Zukunft erwarten müssen. Deshalb ist es richtig, weiterhin in den Katastrophenschutz zu investieren. Hier haben wir Großes geleistet.“**

“

**Christian Schweiger,  
Erster Bürgermeister**

In dieser halben Stunde fiel derart viel Regen, dass Keller, Treppenabgänge und Tiefgaragen sofort mit Wasser vollliefen. Schon bei der Anfahrt standen die Feuerwehren teilweise kniehoch im Wasser. Außerdem fielen durch den Hagel und den Starkregen große Mengen Laub auf die

Fahrbahnen und verstopfte die Kanaleinläufe und Sinkkästen, sodass das Wasser nur sehr langsam oder gar nicht mehr abfließen konnte. Zudem entwurzelte der Sturm auch einige Bäume und beschädigte Gebäude.

Insgesamt mussten die städtischen Feuerwehren im Stadtgebiet zu 182 Einsätzen ausrücken. Dabei wurden sie von Einsatzkräften aus Langquaid, Riedenburg, Neustadt, Essing, Painten, Holzharlanden, Viehhausen, Saal a. d. Donau, Teugn, Sausthal, Abensberg sowie vom THW Kelheim unterstützt. Es waren rund 250 Feuerwehrleute im Einsatz – und das alles ausgerechnet in der Nacht vor der Italienischen Nacht! Doch der städtische Bauhof brachte die Altstadt wieder auf Vordermann, sodass bei der Veranstaltung von dem nächtlichen Unwetter nichts mehr zu merken war.

## DAS STURZFLUTMANAGEMENT

### Investition in die Zukunft

Da sich Unwetterereignisse wie der Starkregen vom 12. Juli immer mehr häufen, investiert die Stadt Kelheim seit Jahren in ein Sturzflutmanagement – seit 2020 immerhin über 160.000 €! Dabei wurden unter Berücksichtigung der vorhandenen Kanalisation die Starkregengefahrenkarten für das komplette Stadtgebiet ermittelt. Der Freistaat Bayern hat dieses Projekt mit rund 100.000 € gefördert.

Im Jahr 2023 hat die Stadt auf der Internetseite

<https://sas.starkregen.de/09273137/startpage> ein Starkregen-Auskunftssystem freigeschaltet, in dem jeder Bürger die Starkregengefahrenkarte für sein individuelles Grundstück anfordern kann. Gleichzeitig werden die Bürger dabei auch über ihre Pflicht zur Eigenvorsorge sowie über mögliche Schutzmaßnahmen informiert.



Darüber hinaus hat die Stadt im Juli 2024 ein Starkregen-Frühalarmsystem beauftragt. Niederschlagssensoren und Pegelmessstationen überwachen im gesamten Stadtgebiet Gräben und Einläufe. Zudem können sich die Bürger über eine App oder KatWarn über bevorstehende Starkregenereignisse warnen lassen. Die Rettungskräfte erhalten über ein zusätzliches Modul weitere Details. Insgesamt investiert die Stadt in das Starkregen-Frühalarmsystem rund 120.000 €.

## SPERRUNG DER KREISSTRASSE KEH 15

Vom 9. September bis voraussichtlich 27. September 2024 wird die Kreisstraße KEH 15 wegen Deckenbauarbeiten zwischen Kelheimwinzer und Herrnsaal gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die B 16. Die Sperrung beginnt bei der Einmündung der Kelheimwinzerstraße in die KEH 15 und endet an der ersten Einfahrt nach Herrnsaal. Die Zu- und Durchfahrt für Rettungsfahrzeuge und Müllabfuhr bleibt gewährleistet. Die Anwohner werden mittels Handzetteln unterrichtet, sofern keine Zufahrtsmöglichkeit besteht.

## SCHUTZ DER RAD- UND GEHWEGE

Die Stadt Kelheim möchte die Verkehrsteilnehmer erneut auf die Regelung aufmerksam machen, dass es nicht gestattet ist, auf Geh- und Radwegen zu parken. Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, diese Wege von jeglichen Fahrzeugen freizuhalten, um Fußgängern und Radfahrern eine gefahrlose Bewegungsfläche auf den für sie vorgesehenen Wegen zu garantieren. Dabei geht es im Rahmen eines respektvollen Miteinanders im Straßenverkehr vor allem um die Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer. Das Ordnungsamt der Stadt Kelheim wird dies zukünftig verstärkt kontrollieren und bei Nichtbeachtung entsprechende Verwarnungen ausstellen.

## NEUE PARKPLATZREGELUNGEN

Auf den Parkplätzen Wöhrdplatz, Donauvorland und Fischerdörfel entfällt ab dem 4. November 2024 die Pflicht, einen Parkschein zu lösen. Ab diesem Zeitpunkt können die Bürgerinnen und Bürger diese Parkplätze wieder zeitlich unbegrenzt und kostenfrei benutzen. Des Weiteren wird die Bushaltestelle am Niederdörfel wieder umgestellt. Für die Wintermonate richtet die Stadt dort wieder Frauenparkplätze ein. Diese Regelungen gelten bis zum 16. März 2025.

## SANIERUNG DER KÖNIG-LUDWIG-STATUE

Wegen eines größeren und mehrerer kleiner Schäden im Sockelbereich musste die Statue von König Ludwig I. saniert werden. Die Firma G. Hauner GmbH begann nach dem 24-Stunden-Rennen mit der Positionierung. Die Firma Horak führte anschließend die Sanierungsarbeiten am Sockel aus und reinigte bei dieser Gelegenheit auch gleich die Kalksteinfigur. Schließlich erledigte die Firma Tuscher die Tiefbauarbeiten für die Fundamente der neu angebrachten Poller und der neuen Bodenleuchten, die auf LED umgerüstet wurden. In neuem Glanz erstrahlt, ist das Denkmal des Königs Ludwig I wieder ein Aushängeschild des Ludwigsplatzes und Blickfang für Einheimische und Touristen.



Das sanierte Denkmal König Ludwigs I.

# Der Kauf des FIBRES-GRUNDSTÜCKS

In 60 Tagen zum Notar



Luftbild auf das FIBRES-Gelände mit dem betreffenden Grundstück im Vordergrund.

Der Kauf des FIBRES Grundstücks durch die Stadt Kelheim gelang schneller, als der englische Gentleman Phileas Fogg in dem Klassiker von Jules Verne die Erde umrundete – dieser benötigte dafür tatsächlich 80 Tage!

## Kelheim FIBRES sichert Zukunft durch Grundstücksverkauf

In einem wegweisenden Schritt hat die Stadt Kelheim innerhalb von nur 60 Tagen den Kauf eines 52.000 Quadratmeter großen Grundstücks der Kelheim FIBRES GmbH abgewickelt. Dieser strategische Schritt trägt maßgeblich dazu bei, die Zukunft des renommierten Faserherstellers

langfristig zu sichern und über 1.000 Arbeitsplätze in der Region zu erhalten.

## Kelheim FIBRES stellt sich neu auf

Die Kelheim FIBRES GmbH, ein weltweit führender Hersteller von Fasern für Hygieneartikel, sah sich aufgrund der gestiegenen Energie- und Rohstoffkosten vor große Herausforderungen gestellt. In einem Gespräch am 22. Mai dieses Jahres informierte die Geschäftsführung Bürgermeister Christian Schweiger über die Situation und bot firmeneigene Grundstücke zum Verkauf an. Der Erlös ist ein entscheidender Baustein des 20 Millionen Euro umfassenden Zukunftskonzepts.

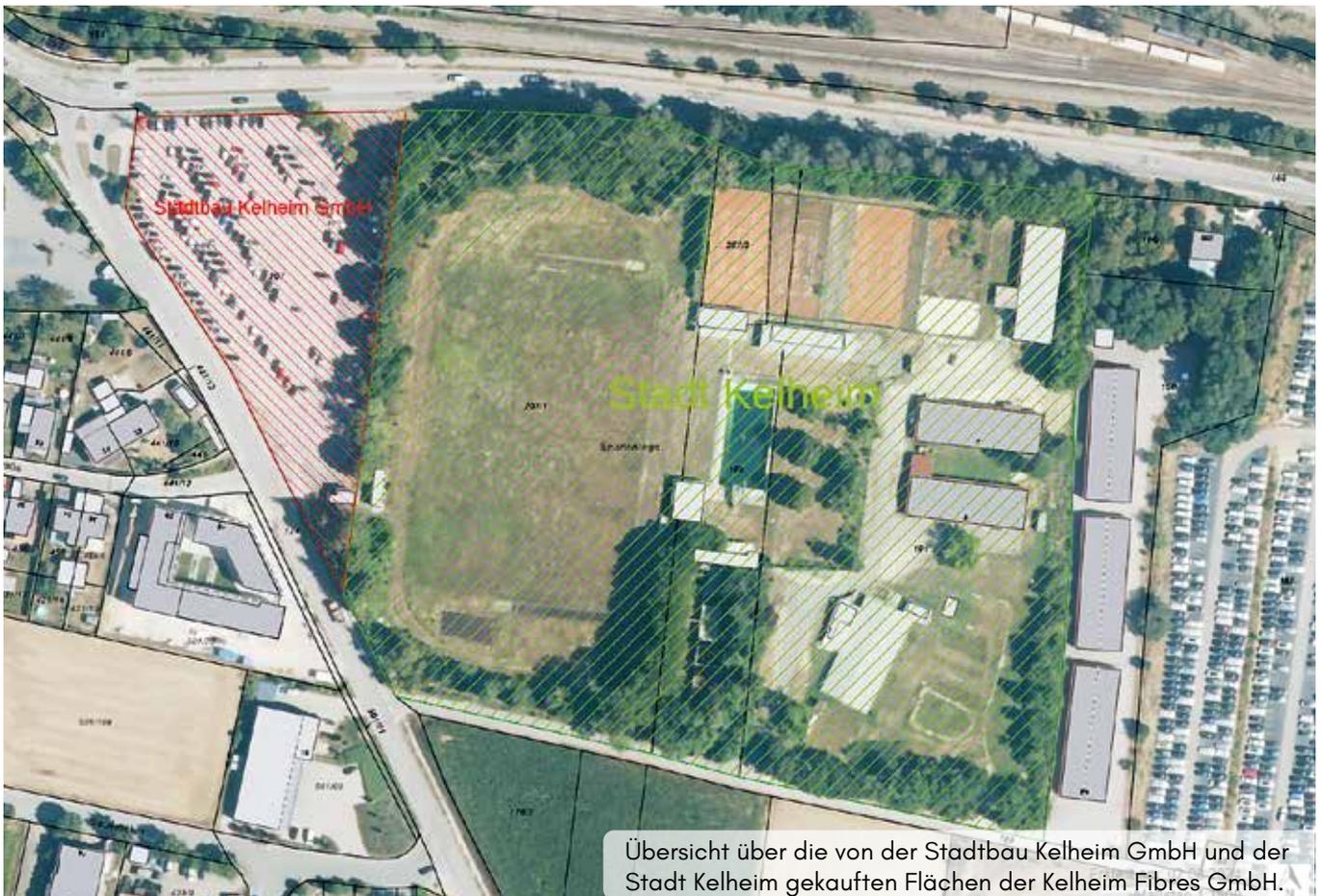
## Stadtrat beschließt Grundstückskauf

Nach ausführlicher Beratung fasste der Stadtrat in einer Sondersitzung den Beschluss, dass die Stadtbau Kelheim GmbH eine Teilfläche von rund 7.700 Quadratmetern und die Stadt selbst gut 45.000 Quadratmeter des Grundstücks erwerben sollen. Die Verwaltung führte daraufhin inten-

„  
Eine starke Wirtschaft ist der Motor für unsere Kreisstadt Kelheim. Der Erhalt unserer wohnortnahen Arbeitsplätze ist für mich essentiell

“

Christian Schweiger,  
Erster Bürgermeister



sive Vertragsverhandlungen, in denen auch ein externes Wirtschaftsprüfungsgutachten eingeholt wurde. Dieses bescheinigt dem Unternehmen eine solide Finanzierung für die nächsten 2,5 Jahre.

### Notartermin besiegelt Eigentümerwechsel

Am 22. Juli 2024 unterzeichneten Bürgermeister Schweiger, Stadtbau-Geschäftsführer Christoph Schäffer und Wolfgang Ott, der Prokurist der Kelheim Fibres GmbH, den Kaufvertrag beim Notar. Die Gremien erteilten noch am selben Tag ihre Zustimmung. „Wir sind froh, dass die

Stadt Kelheim durch den Grundstückskauf einen wichtigen Beitrag zur Zukunftssicherung und zum Erhalt der Arbeitsplätze geleistet hat“, betonte Josef Rummel, der Betriebsratsvorsitzende der Kelheim Fibres GmbH.

### Perspektiven für die erworbenen Flächen

Die Stadtbau Kelheim GmbH vermietet ihren Grundstücksteil an Kelheim Fibres zurück, wo er weiterhin als Mitarbeiterparkplatz dient. Für die städtische Fläche des ehemaligen Fußballplatzes wird eine Zwischennutzung durch den Hafenzweckverband angestrebt, um den Kaufpreis teilweise zu refinanzieren. Bürgermeister Schweiger führt zudem Gespräche mit dem VfL Kelheim e.V. über einen Gestattungsvertrag für die Nutzung von Teilflächen. „Die gesamte Mitgliedschaft des VfL freut sich, dass die Stadt Kelheim durch den Grundstückskauf dem Verein die Möglichkeit gibt, Teilflächen des Geländes zu nutzen“, so VfL-Vorstand Tobias Müller. Der Stadtrat wird nach der Sommerpause am 30. September 2024 über die Gestattungsverträge entscheiden und damit den Weg für eine zukunftsorientierte Entwicklung des Areals ebnen, die sowohl den Fortbestand von Kelheim Fibres als auch die Interessen der Bürgerschaft im Blick hat. Mit dem S6-Gutachten und dem Grundstücksverkauf sind die Weichen für eine positive Zukunft des Traditionsunternehmens gestellt.



Von links nach rechts: der 2. Vorstand des VfL Kelheim, Reinhard Ehrl, der erste Bürgermeister der Stadt Kelheim, Christian Schweiger, und der 1. Vorstand des VfL Kelheim, Tobias Müller

## Die Stadt Kelheim als Vorreiter in der Energiewende



Kelheims Erster Bürgermeister Christian Schweiger bei der Eröffnung des Technologietransferzentrums am Hafen Kelheim.

Die Stadt Kelheim hat sich in den letzten Jahren als Vorreiter im Bereich der Wasserstofftechnologie etabliert. Unter der Führung ihres Ersten Bürgermeisters Christian Schweiger verfolgt die Stadt eine ambitionierte Vision: Kelheim soll zu einem zentralen Hub für grüne Wasserstoffproduktion und –nutzung in Bayern und darüber hinaus werden. Diese Vision wird nicht nur durch politische Weitsicht, sondern auch durch konkrete Maßnahmen und Kooperationen untermauert.

### Das Technologietransferzentrum am Hafen Kelheim

Ein zentrales Element dieser Strategie ist das Technologietransferzentrum am Hafen Kelheim unter der Leitung von Prof. Hans-Peter Rabl. Als Schnittstelle zwischen Forschung, Wirtschaft und öffentlicher Hand

spielt es eine Schlüsselrolle bei der Entwicklung und Implementierung neuer Technologien, insbesondere im Bereich Wasserstoff. Das Zentrum unterstützt die Realisierung von Projekten, die Kelheim als Technologiestandort weiter voranbringen sollen.

### Die Rolle lokaler Unternehmen

Lokale Unternehmen wie Kelheim Fibres und BayernOil tragen maßgeblich zur Entwicklung des Wasserstoff-Hubs bei. Kelheim Fibres plant, den Energieträger Wasserstoff zu etablieren und Abwärme aus seinen Produktionsprozessen in den neuen Hub einzuspeisen. Dies ermöglicht eine nachhaltige Nutzung vorhandener Ressourcen und fördert gleichzeitig die lokale Wirtschaft. BayernOil, einer der größten Raffi-

neriebetreiber in Bayern, unterstützt die Entwicklung von Wasserstoffinfrastruktur und –anwendungen in der Region und trägt so zur Verwirklichung der Kelheimer Wasserstoffstrategie bei.

### Der H2-Donau-Hub: Ein regionales und überregionales Projekt

Das Herzstück der Wasserstoffstrategie in Kelheim ist der H2-Donau-Hub. Dieser soll nicht nur lokale Wertschöpfungsketten stärken, sondern auch als Knotenpunkt für den überregionalen Wasserstofftransport dienen. Der Hafen Kelheim bietet

**Wasserstoff wird für die Energiewende unserer Industriebetriebe von elementarer Bedeutung sein. Wir haben beste Voraussetzungen diesen Technologiewandel vor Ort zu gestalten.**

“

**Christian Schweiger,  
Erster Bürgermeister**

hierfür ideale Voraussetzungen, um Wasserstoff per Schiff entlang der Donau zu transportieren - von Produktionsstätten in aller Welt bis zu den Endverbrauchern in Bayern und darüber hinaus. Ein zentraler Aspekt des H2-Donau-Hubs ist die Integration verschiedener Produktionsmethoden für grünen Wasserstoff. Neben der klassischen Elektrolyse sind auch innovative Verfahren wie die Gasifizierung von Biomasse und Kunststoffabfällen in Planung. Diese Diversifikation soll die Skalierbarkeit und Flexibilität der Wasserstoffproduktion in Kelheim erhöhen.

### Kooperation in der Wasserstoffallianz Kelheim-Regensburg

Die enge Kooperation zwischen Kelheim und Regensburg im Rahmen der Wasserstoffallianz Kelheim-Regensburg ist ein weiterer wichtiger Baustein der Wasserstoffstrategie. Diese Allianz vereint die Kräfte der beiden Landkreise und Städte sowie

der ansässigen Industriebetriebe und Energieversorger. Unter der Koordination von Prof. Michael Sterner, Prof. Hans-Peter Rabl (OTH Regensburg) und Ludwig Friedl (Energieagentur Regensburg) arbeiten die Partner daran, die Wasserstoffwirtschaft in der Region zu fördern, innovative Lösungen zu entwickeln und die industrielle Anwendung voranzutreiben. Ziel ist es, die Region als führenden Standort für Wasserstofftechnologie in Bayern zu etablieren und Synergien optimal zu nutzen.

### Die Rolle der Stadtwerke Kelheim

Die Stadtwerke Kelheim spielen als lokaler Energieversorger eine entscheidende Rolle in der regionalen Energieversorgung. Sie engagieren sich aktiv in der Entwicklung und Integration von Wasserstofftechnologien, insbesondere bei der Einbindung von Wasserstoff in das bestehende Gasnetz. Durch die Beimischung von Wasserstoff zu Erdgas schaffen die Stadtwerke schrittweise eine zukunftssichere Infrastruktur, die zur Dekarbonisierung der regionalen Energieversorgung beiträgt. Zudem planen sie, ihre Infrastruktur kontinuierlich auszubauen, um die steigenden Anforderungen an eine nachhaltige Energieversorgung zu erfüllen.

### Investitionen in ein nationales Wasserstoff-Backbone

Die Entwicklungen in Kelheim fügen sich nahtlos in die bundesweiten Bemühungen ein, eine leistungsfähige Wasserstoffinfrastruktur zu schaffen. Deutschland investiert derzeit massiv in den Aufbau eines Wasserstoff-Backbones, das die großen Industriezentren des Landes miteinander verbinden soll. Dieses Netzwerk wird die Verteilung von grünem Wasserstoff von den Produktionsstätten zu den Verbrauchern ermöglichen und gleichzeitig die Versorgungssicherheit erhöhen. Kelheim könnte dabei mit seiner strategischen Lage an der Donau eine Schlüsselrolle als Umschlagplatz und Verteilerzentrum für Wasserstoff einnehmen.

### Die aktive Gestaltung der Energiewende in Kelheim

Neben dem Fokus auf Wasserstoff geht Kelheim einen umfassenden Weg in der Gestaltung der Energiewende, ohne ideologische Scheuklappen. Die Stadt setzt auf eine intelligente Kombination verschiedener erneuerbarer Energien. Solar- und Windkraftanlagen werden mit grundlastfähigen Energiequellen wie Biogasanlagen kombiniert. Ergänzt durch moderne Batteriespeicher und andere Speichertechnologien sollen diese Anlagen eine stabile und nachhaltige Energieversorgung

gewährleisten. Der ganzheitliche Ansatz der Stadt berücksichtigt sowohl die lokalen Gegebenheiten als auch die globalen Herausforderungen. Bürgermeister Schweiger betont, dass es in Kelheim nicht nur darum geht, auf eine einzelne Technologie zu setzen, sondern ein flexibles und robustes Energiesystem zu schaffen, das auch in Zeiten hoher Nachfrage zuverlässig funktioniert.

### Ausblick: Kelheim als Vorbild für die Energiewende

Kelheim steht exemplarisch für eine neue Generation von Städten, die den Übergang zu einer nachhaltigen Energieversorgung aktiv gestalten. Der Weg ist zwar noch lang, aber die bisherigen Schritte zeigen deutlich, dass die Stadt auf einem guten Kurs ist, sich als bedeutender Akteur in der deutschen und europäischen Wasserstofflandschaft zu etablieren. Mit dem Technologietransferzentrum am Hafen Kelheim, starken Partnern aus der Wirtschaft und einer klaren Vision für die Zukunft wird Kelheim in den kommenden Jahren eine zentrale Rolle in der deutschen Energiewende spielen. Der integrative Ansatz, der sowohl Wasserstofftechnologie als auch andere erneuerbare Energien umfasst, könnte zum Modell für andere Städte und Regionen werden, die sich ebenfalls auf den Weg in eine klimaneutrale Zukunft machen möchten.



Kelheim könnte mit seiner strategischen Lage an der Donau eine Schlüsselrolle als Umschlagplatz und Verteilerzentrum für Wasserstoff einnehmen.

# Veranstaltungen

## September

**06.09.2024 – 08.09.2024**

Kunsthandwerkmarkt im Garten des Archäologischen Museums

**07.09.2024 und 21.09.2024**

16.30 – 18.00 Uhr

Kelheimer Schmankerlführung  
Kulinarische Stadtführung mit Kelheimer Biertragerl

Start: Infoplattform Schiffsanlegestelle Donau

**08.09.2024**

Tag des offenen Denkmals im Archäologischen Museum der Stadt Kelheim

**08.09.2024**

Zum Tag des offenen Denkmals:  
Kelheim in den 1950er und -60er Jahren.

**21.09.2024**

Von Mammutzahn und Höhlenbär

**22.09.2024**

12.00 – 17.00 Uhr

Verkaufsoffener Sonntag -  
Familiensonntag

**29.09.2024**

ab 7.00 Uhr

Flohmarkt am Volksfestplatz Pflegerspitz

## Oktober

**02.10.2024**

Pink Squirrel  
Cocktailparty im Stile  
der 1950er und -60er Jahre

**05.10.2024 und 19.10.2024**

16.30 – 18.00 Uhr

Kelheimer Schmankerlführung  
Kulinarische Stadtführung mit Kelheimer Biertragerl

Start: Infoplattform Schiffsanlegestelle Donau

**05.10.2024**

OMWOLDON live - Musik mit archaischen Instrumenten

**27.10.2024**

Flohmarkt am Volksfestplatz Pflegerspitz  
ab 07.00 Uhr

**31.10.2024**

ab 8.00 Uhr

Kelheimer Spitzlmarkt - der größte  
Warenmarkt im Landkreis Kelheim!

# STUNGEN

## SEPTEMBER – NOVEMBER

### November

**17.11.2024**

**Verkaufsoffener Sonntag**

**24.11.2024**

**Flohmarkt am Volksfestplatz Pflegerspitz  
Aufbauzeit 07.00 Uhr**

**30.11.2024**

**Nikolaus am Viktualienmarkt  
ab 9.00, 10.00 und 11.00 Uhr**



Hier können Sie den aktuellen  
Veranstaltungskalender  
der Stadt Kelheim  
eingesehen.

### Regelmäßige Termine

**Mittwochs, Samstags  
7.30 - 12.30 Uhr  
Ludwigsplatz**

**Freitags (einschl. 4.10.)  
10.30 - 11.30 Uhr  
Altstadtführung  
Start: Tourist-Info**

## MIRIAM SEIDL: NEUE GESCHÄFTSLEITUNG DER STADT KELHEIM



Seit dem 1. April 2024 hat die Stadt Kelheim eine neue Geschäftsleitung: Miriam Seidl. Sie fungiert als Ansprechpartnerin für die Fachbereichsleiter in allen strategischen und rechtlich relevanten operativen Fragestellungen. Zudem leitet sie den Fachbereich 1, der das Personalamt, die IT, die Kanzlei, das Archiv sowie den Bereich Schule und Soziales umfasst.

### Ausbildung und beruflicher Werdegang

Die gebürtige Ingolstädterin hat an der Fachoberschule für Ökonomie und Management in München Öffentliches Recht studiert und mit dem Bachelor of Laws (LL.B.) abgeschlossen. Zusätzlich absolvierte sie eine Ausbildung als Mediatorin.

Nach ihrem Studium sammelte sie wertvolle Erfahrungen bei der Landeshauptstadt München im Kommunalreferat, wo sie zunächst Vergabeverfahren betreute und später in den Bereich der Vorkaufrechte wechselte. Auch internationale Erfahrung konnte sie bei der Audi AG in Brüssel sammeln, wo sie Personalauswahlverfahren und das Onboarding für ausländische Fachkräfte verantwortete.

### Gründe für den Wechsel nach Kelheim

Miriam Seidl zog es aus verschiedenen Gründen nach Kelheim: zum einen schätzt sie die charmante Stadt mit ihren historischen Gebäuden, Wahrzeichen und der wunderschönen Landschaft. Zum anderen bietet

ihr die Position als Geschäftsleitung die Möglichkeit, sich umfassend mit Verwaltungsvorgängen zu beschäftigen, anstatt nur mit Teilbereichen. Ihr vielfältiger Aufgabenbereich reicht von Personalauswahlverfahren über IT-Audits und Zertifizierungen bis hin zu Grundstückskäufen, Klageverfahren und dem Einsatz in Katastrophenlagen. Auch die enge Zusammenarbeit mit den städtischen Gremien und Gesellschaften der kommunalen Familie bereitet ihr Freude, so fungiert sie gleichzeitig als Geschäftsführerin der H2 DonauHub GmbH.

### Ziele und Visionen

Miriam Seidls Ziel ist es, ihre Kolleginnen und Kollegen bei allen rechtlich relevanten Vorgängen zu unterstützen und die Verwaltungsvorgänge rechtssicher zu gestalten. Zudem möchte sie die Digitalisierung der Stadtverwaltung vorantreiben und die Gremien in rechtlichen Bereichen beraten. Weitere Schwerpunkte ihrer Arbeit sind die Prozessoptimierung und die Entwicklung von langfristigen Strategien für das Employer Branding, die Mitarbeiterbindung und die Personalentwicklung in Zusammenarbeit mit den Fachbereichsleitungen.

### Persönliches Fazit

Die studierte Verwaltungsjuristin empfindet ihre Arbeit in Kelheim als bereichernd und freut sich auf die kommenden Aufgaben und Herausforderungen, die ihre Position mit sich bringen. Besonders schätzt sie die gute Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen, den Führungskräften und dem Personalrat. Mit ihrer Expertise und ihrer sympathischen Art ist sie eine Bereicherung für die Stadtverwaltung und die Bürgerinnen und Bürger von Kelheim.

## NATURKINDERGARTEN IN KAPFELBERG FEIERT EINJÄHRIGES BESTEHEN



Der beheizte Bauwagen ist das Hauptgebäude des Naturkindergartens.



Blick in den Innenbereich der Naturkindergartens in Kapfelberg.



Bei gutem Wetter halten sich die Kinder in der Regel draußen auf.

Der Naturkindergarten in Kapfelberg unter der Leitung von Frau Susanne Mic besteht seit dem 1. September 2023 und feiert nun sein einjähriges Bestehen. Er bietet 25 Plätze plus einen Platz für ein Integrativkind. Im nächsten Jahr soll dies auf zwei Integrativkinder erweitert werden. Der Kindergarten besteht aus einem umzäunten Grundstück mitten in der Natur mit einem beheizten Bauwagen und einer Feuerstelle, die insbesondere im Winter genutzt wird. Für den Kindergartenstart am 3. September sind noch vereinzelte Plätze frei, es kann gerne ein Schnupper-tag vereinbart werden für interessierte Kinder. Die Anmeldung für den Naturkindergarten erfolgt über das städtische Portal „Little Bird“. Das pädagogische Konzept besteht aus Waldorf- und Montessori-Elementen. So gibt es viele Ausflüge in den nahegelegenen Wald oder zum Demeter-Imker nach Lindach. Dabei sollen die Jahreszeiten aktiv miterlebt werden. Die Kinder arbeiten mit der Natur, um zur Ruhe zu kommen und Resilienz für die Hektik des

Lebens zu erlernen. Morgens schlägt ein Tageskind die Klangschale und die Kinder werden gefragt, was sie hören. Neben der Bewegung ist in dem ganzheitlichen Konzept das Freispiel sehr wichtig. Jeden Montag dürfen die Kinder ihr Lieblingsspielzeug mitbringen und im Morgenkreis vorstellen. Die Kinder haben auch jeweils einen eigenen Ordner, in dem die Bilder und Zeichnungen gesammelt werden, um den persönlichen Entwicklungsprozess zu dokumentieren. Das Vorschulkonzept beinhaltet verschiedene Projekte. So stellen die Vorschulkinder Farben aus natürlichen Materialien her, etwa aus Erde oder Heidelbeeren. Außerdem bepflanzen und pflegen sie ein vom Dorf Kapfelberg gestiftetes Hochbeet. Der Höhepunkt des Jahres ist die Ernte. Danach dürfen die Kinder Gerichte mit Zutaten aus dem eigenen Anbau zubereiten, beispielsweise Pizza mit Zucchini. Außerdem gibt es eine Hobelbank, an der die Kinder unter Aufsicht mit Holz werken können, sowie eine Matschküche.

## 115 ZUSÄTZLICHE KINDERGARTEN- UND KRIPPENPLÄTZE GESCHAFFEN

Im Portal „Little Bird“, das die Stadt Kelheim als Möglichkeit der zentralen Anmeldung zur Verfügung stellt, ist ersichtlich, dass zum September 2024 noch etwa 126 Kindergartenkinder und 89 Krippenkinder einen Betreuungsplatz suchen. Grundsätzlich hat die Stadt Kelheim keinen Eingriff in die Vergabe der Betreuungsplätze für Kinder. Dies ist Aufgabe der verschiedenen Kelheimer Betreuungseinrichtungen bzw. des Trägers der jeweiligen Einrichtung. Oft nutzen Eltern leider nicht alle Möglichkeiten bei der Betreuungssuche. So können Kinder in bis zu fünf Einrichtungen gleichzeitig

angemeldet werden. Dabei ist es wichtig, dass der Wunsch bei der Angabe der Priorität korrekt hervorgeht. Wenn eine Absage erfolgt, kann man sein Kind in einer weiteren Einrichtung anmelden oder zum darauffolgenden Kindergarten- oder Krippenjahr neu anfragen. Der persönliche oder telefonische Kontakt hilft den Betreuungseinrichtungen, sich einen Eindruck der familiären Situation und Dringlichkeit zu verschaffen und einen Überblick über die Warteliste zu behalten. Viele Eltern übermitteln leider keine Nachricht, wenn das Kind bereits versorgt oder die Familie verzogen ist.

### Kinderbetreuungsplätze

2020	595
2021	665
	Johanniter 65 Plätze dazugekommen Wald-KiGa um 5 Plätze erweitert
2022	685
	Wald-KiGa um 20 Plätze erweitert
2023	710
	Natur-KiGa 25 Plätze dazugekommen
2024	710

## Streetwork in Kelheim

Zum Jahresende 2024 geht die Leiterin des Jugendtreffs Frau Andrea Herrmann-Häring nach 25 Dienstjahren in den Ruhestand. Danach wird sich viel ändern in der Jugendarbeit der Stadt Kelheim, denn die Stelle von Frau Herrmann-Häring wird in dieser Form nicht nachbesetzt, sondern zum 1. Januar 2025 auf zwei Streetworker aufgeteilt. Die Stellen zu je 19,5 Wochenstunden sind von der Stadt bereits ausgeschrieben.

Im Auftrag der Stadt Kelheim hat der anerkannte Experte Dominik Mayer, Sozialpädagoge B.A., anhand gesetzlicher und fachlicher Leitlinien ein Konzept für Streetwork in Kelheim vorgestellt. Streetwork ist in erster Linie „aufsuchende Arbeit“, die in der Lebenswelt der angesprochenen Menschen stattfindet. Im Allgemeinen können diese von höherschwelligen Angeboten nicht erreicht werden oder lehnen diese ab. Oft findet man bei dieser Zielgruppe eine Verkettung von Problemlagen, wie beispielsweise Wohnungslosigkeit und Drogensucht. Vielfach geht es um Menschen, die wegen dieser Problemlagen, aber auch anderer Diskriminierungskriterien, von der Gesellschaft und ihrem sozialen Umfeld ausgegrenzt sind. Meist handelt es sich um junge Menschen im Alter von 14 bis 27 Jahren, die sich im öffentlichen bzw. halböffentlichen Raum aufhalten und dort einen ihrer Lebensmittelpunkte haben.

Das Ziel der Streetwork ist es, durch belastbare und professionelle Beziehungen zur Zielgruppe deren Lebensumstände zu stabilisieren, bei akuten Lebenskrisen Hilfe zu gewährleisten und im Umgang mit Behörden zu unterstützen, etwa beim Beantragen von Sozialleistungen. Zudem soll die Persönlichkeitsentwicklung gefördert werden, um die Betroffenen auf lange Sicht von Hilfsangeboten möglichst unabhängig zu machen und ihnen die positive Gestaltung ihres sozialen Lebensraumes und die Teilhabe

an kulturellen und Bildungsangeboten zu ermöglichen. Das kann nur funktionieren, wenn die Streetworker einerseits genau über die sozialräumlichen Strukturen der Stadt Kelheim informiert sind und wissen, wo sie ihre Zielgruppe antreffen, andererseits aber auch mit allen Leistungsträgern, Einrichtungen und Ansprechpartnern des sozialen Netzes, der Stadtverwaltung, der Polizei und dem Stadtrat vernetzt sind. Gleichzeitig müssen die Angebote der Streetworker niedrigschwellig, kostenlos und möglichst einfach verständlich sein. Zudem müssen sie ihrer Zielgruppe stets mit Akzeptanz begegnen – egal in welcher Lebenslage sich jemand gerade befindet. Das heißt nicht, dass die Streetwork alles gutheißen muss oder nicht thematisieren darf. Jedoch muss Streetwork zunächst jeden Menschen aufnehmen und unterstützen. Das Angebot von Streetwork und alle dazugehörigen Maßnahmen sind freiwillig. Niemand darf gezwungen werden, ein Angebot anzunehmen. Darüber hinaus ist die Streetwork anonym. Sie unterliegt der Schweigepflicht und darf ohne Erlaubnis keine Daten oder Informationen preisgeben.

Als Streetworker kommen nur qualifizierte Sozialpädagogen oder Sozialpädagoginnen mit Diplom oder Bachelor of Arts oder vergleichbarem Abschluss in Betracht. Die Landesarbeitsgemeinschaft „Streetwork Bayern“ empfiehlt mindestens zwei Stellen, die zusammen als Team arbeiten. Dahinter steht der Sicherheitsaspekt, gerade weil die Arbeit auch oft in den Abendstunden stattfindet. Zudem hat man so auch immer einen Zeugen oder eine Zeugin vor Ort, falls etwas passieren sollte oder bei einem Fall im Nachhinein Probleme auftreten. Für die Zusammensetzung des Teams wird empfohlen, dieses gemischtgeschlechtlich bzw. generell so divers wie möglich aufzustellen, um möglichst viele verschiedene Zielgruppen erreichen zu können.



Streetwork findet meist an sozialen Brennpunkten im öffentlichen oder halböffentlichen Raum statt.

## SCHULSOZIALARBEIT AN DER WITTELSBACHER MITTELSCHULE

Die Stadt Kelheim führt in Kooperation mit dem AWO-Kreisverband Kelheim bereits seit dem Jahr 2015 die Maßnahme der Schulsozialarbeit an der Wittelsbacher Mittelschule durch und finanziert dort die Stelle einer Schulsozialarbeiterin. In den vergangenen Jahren ist der Bedarf bereits so weit gestiegen, dass eine Vollzeitstelle im Einsatz ist. Der Stadtrat erhält jährlich einen Situationsbericht der Schulsozialarbeiterinnen. Dabei ist es so, dass die Schulsozialarbeiterin Kristin Weisheit vor allem mit der Betreuung von Einzelfällen beschäftigt ist. Für Klassenprojekte bleibt da kaum Zeit. Diese hat man laut Schulleiter Oettl in der Vergangenheit meist über externe Gäste durchgeführt, etwa die Polizei, das Retox-Team der Caritas oder Mitarbeiter der AOK.

Um dem gestiegenen Bedarf Rechnung zu tragen, hat die Wittelsbacher Mittelschule deshalb einen Antrag auf noch mehr Schulsozialarbeit gestellt. Dabei wird sie von der aktuellen Schulsozialarbeiterin unterstützt, die den zusätzlichen Bedarf schriftlich rechtfertigt. Daher wird die Stadt Kelheim nach einstimmigem Beschluss des Stadtrats zum 1. Januar 2025 eine zusätzliche JaS-Stelle (Jugendsozialarbeit an Schulen als Leistung der Jugendhilfe) an der Wittelsbacher Mittelschule schaffen. Die Aufteilung der Gesamt-Projektkosten erfolgt durch eine Mischfinanzierung. Der Staat zahlt einen Pauschalbetrag, der Landkreis und die Kommune leisten ihren jeweiligen Anteil an den Projektkosten. Die AWO hat eine mögliche Übernahme der Trägerschaft angeboten.

Die Beantragung einer zusätzlichen JaS-Stelle ist laut den aktuell noch gültigen Richtlinien nur möglich,

wenn die bereits genehmigte, rein kommunal finanzierte Schulsozialarbeitsstelle ohne Kürzungen weitergeführt wird. Die Stadt Kelheim hat dann ab 2025 zwei Sozialpädagogen/Sozialpädagoginnen an der Wittelsbacher Mittelschule, eine Schulsozialarbeiterin mit 33 Wochenstunden und eine Fachkraft mit 30 Anstellungsstunden. Das bedeutet, dass beide Stellen mit nahezu Vollzeit an den Schultagen präsent sein werden und damit sicher einen großen Beitrag dazu leisten können, die sozial-emotionalen Probleme der Jugendlichen wie Mobbing oder Probleme mit Gewalt an der Schule besser in den Griff zu bekommen. Im Unterschied zur klassischen Schulsozialarbeit bietet dabei die JaS-Stelle den Vorteil, dass man mehr präventiv tätig sein kann, auch in ganzen Klassen. Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Kelheim muss im Anschluss an die Entscheidung des Stadtrates über die Durchführung der Jugendsozialarbeit an der Wittelsbacher Mittelschule und die Bezuschussung durch den Landkreis entscheiden.



## Geschäftsleitertreffen in Kelheim



Die Teilnehmer des Geschäftsleitertreffens aus dem Landkreis Kelheim.

Vor kurzem haben Bürgermeister Christian Schweiger und Geschäftsführerin Miriam Seidl 13 Geschäftsleiter aus dem Landkreis Kelheim im Deutschen Hof zum gemeinsamen Austausch begrüßt. Das Treffen findet quartalsweise im örtlich wechselnden Turnus statt. Gesprochen wurde über aktuelle Themen im kommunalen Aufgabenfeld wie zum Beispiel der Umgang mit Obdachlosen in den Kommunen, die Grundsteuerreform, der Umgang mit Ausschreibungen und Vergaben und die Führung der IT-Verwaltungen in die Zukunft. Thematisiert wurden auch aktuelle Rechtsthemen, Arbeitssicherheit, physische und psychische Gesundheit am Arbeitsplatz, personalrechtliche Themen, Employer Branding mit Benefits für Mitarbeiter, Krankenzusatzversicherungen und das Jobrad.

## Die Verleihung der Bürgermedaille

Die Stadt Kelheim würdigt alle zwei Jahre besondere Verdienste von Persönlichkeiten insbesondere auf den Gebieten der Kunst, der Kultur, der Wissenschaft, des Sozialwesens, des Sports, der Umwelt oder des öffentlichen Lebens mit der Bürgermedaille in Silber. In diesem Jahr erweiterte der Stadtrat den Kreis der Preisträger von fünf auf sechs. Die Bürgermedaille wurde verliehen an Herrn Eckhard Greinwald, Herrn Christian Dirscherl, Herrn Georg Köglmaier, Frau Dr. Gudrun Weida, Frau Janina Hackelsperger und Frau Andrea Heider.

Eckhard Greinwald ist seit 1961 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Kelheim und seit 2003 Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Kelheim. Christian Dirscherl hat die herausragende Leistung von mehr als 1.000 offiziellen Schäfflertanz-Auftritten als aktiver Teilnehmer erbracht und ist im Hintergrund seit vielen Jahren stark in die Organisation der Tanzjahre involviert. Georg Köglmaier war von 1981 bis 1997 1. Vorstand des Obst- und Gartenbauvereins Weltenburg-Stausacker. Daneben ist Herr Köglmaier seit 1989 ein gewähltes Mitglied der Kirchenverwaltung Weltenburg.

Frau Dr. Weida war von Mai 2014 bis April 2020 Stadtratsmitglied in Kelheim und ist seit Mai 2008 als Kreisrätin politisch höchst aktiv tätig. Besonders unterstützt Frau Dr. Weida die Städtepartnerschaft mit dem französischen Ambarès-et-Lagrave. Frau Janina Hackelsperger zeichnet sich durch ein bemerkenswertes Engagement



Die Träger der Bürgermedaille 2024. Von links nach rechts: Frau Dr. Weida, Frau Hackelsperger, Frau Heider, Herr Greinwald, Herr Dirscherl, Herr Köglmaier und Bürgermeister Schweiger.

im Bereich des Kinder- und Jugendhandballs des ATSV Kelheim e. V. aus.

Frau Andrea Heider hat sich bedeutende Verdienste in der Volkstanzgruppe des Trachtenvereins Kelheim erworben und ist darüber hinaus im Volkstanz, im Katholischen Frauenbund und in der Pfarrei aktiv.

## Die Neue Festkönigin



Die neue Festkönigin heißt Natalie Mann. Sie arbeitet bei SMP in Schwaig im Büro und gibt nebenberuflich Gruppenfitnesskurse. In ihrer Freizeit geht sie gerne mit ihrem Hund Bruno spazieren, verbringt Zeit mit ihren Liebsten und treibt Sport. Reisen steht ebenfalls weit oben auf ihrer Liste. Die gebürtige Kelheimerin fühlt sich sehr mit ihrer Heimat verbunden. Die Möglichkeit, Kelheim repräsentieren zu dürfen, ist für sie etwas ganz Besonderes. Sie hat schon immer davon geträumt, einmal im Leben Königin zu sein. Nun ist dieser klare Wunsch in Erfül-

lung gegangen. In ihrem neuen Amt freut sie sich darauf, viele neue Menschen und Städte kennenzulernen und ihren Horizont zu erweitern. Unterstützt wird sie dabei von ihrer Familie und ihren Freunden, die sich allesamt sehr gefreut haben, stolz waren und fanden, dass das Amt der Festkönigin perfekt zu ihr passt. Auf ihre neuen Aufgaben ist sie gespannt und voller Vorfreude! Ihre erste Aufgabe bestand sie beim Volksfest in Kelheim mit Bravour. Sie freut sich auch schon auf den Gillamoos und den Besuch der Christkindlmärkte im Winter.

Die neue Festkönigin Natalie Mann wird die Stadt Kelheim 2024 und 2025 repräsentieren.

## STADT DER JURAHÄUSER

Kelheim liegt am äußersten östlichen Rand des Kerngebietes der Jurahauslandschaft um das untere Altmühltal. Typisch für das Jurahaus ist das Kalkplattendach – auch als Legschieferdach bezeichnet – mit seinem geringen Neigungswinkel. Die große Anzahl spätmittelalterlicher Jurahäuser innerhalb der Kelheimer Stadtmauern war lange Zeit nur wenigen Fachleuten aus Stadtverwaltung und Denkmalbehörden bekannt. Das liegt daran, dass selbst die ältesten Kelheimer Jurahäuser des 15. bis 17. Jahrhunderts auf den ersten Blick oft kaum von den benachbarten Neubauten der 1950er- und 1960er-Jahre zu unterscheiden sind. So stand das mittlerweile einschließlich seines gotischen Dachstuhls auf das Jahr 1476 datierte Brunner-Haus in der Donaustraße 1992 noch mit „frühes 19. Jahrhundert“ in der Denkmalliste. Das heute auf 1618 datierte und urkundlich nachgewiesene Baderhaus – eines von nur noch einem guten Dutzend in Bayern erhaltenen historischen Badehäusern – mit Renaissance-Waschnische und barocker Stuckdecke wurde erst 2019 in die Denkmalliste nachgetragen. Das inzwischen auf 1471 datierte Benefiziatenhaus in der Benefiziatengasse war zunächst, ebenso wie das Rauchhaus von 1464 am Ludwigsplatz, in der Denkmalliste auf das 17./18. Jahrhundert datiert wor-



In der Altstadt befinden sich noch zahlreiche historische Jurahäuser.

den. Auch bei anderen Kelheimer Jurahäusern traten die frühen Datierungen ins Spätmittelalter und die Renaissancezeit erst durch Bau- forschung und Altersbestimmung des Holzes im Rahmen der Vor- untersuchungen für die Sanierung der Baudenkmäler zutage.

Von den 40 heute noch vorhandenen Kelheimer Jurahäusern besitzt nur noch ein gutes Dutzend ein originales oder neu eingedecktes Legschieferdach – allen voran das in enger Abstimmung mit dem bayerischen Landesamt für Denkmalpflege sowie mit umfangreicher Unterstützung durch den Entschädigungsfond der bayerischen Denkmalpflege vorbildlich sanierte spätgotische Rauchhaus von 1464 neben dem barocken Rat-

haus am Ludwigsplatz. Dieses un- bestrittene Leuchtturmprojekt unter den Kelheimer Jurahäusern wird als Büro des städtischen Altstadt- Ma- nagements und als „Bürgerhaus“ genutzt.

Auf der gegenüberliegenden West- seite der Donaustraße befinden sich mit dem Cafe Markl und dem Schai- ble-Haus zwei weitere frühneuzeit- liche, denkmalgeschützte Jurahäuser, deren Renaissance-Fassaden mit Fenstergewänden aus Haustein aus dem 16./17. Jahrhundert stammen. Die Stadtapotheke in der Donau- straße – vermutlich die mittelalter- liche Kelheimer Synagoge – erhielt 1896 historisierende, neo-barocke Schweifgiebel, das Neue Rathaus am Ludwigsplatz 1912. Dabei wurden jeweils die historischen Dachstühle und die Legschiefer-Kalkplattendec- ckung beibehalten.

Im Rahmen der Bemühungen um eine weitere Steigerung der touristi- schen Attraktivität der historischen Altstadt gibt es auch in Kelheim Bestrebungen, einen „Jurahaus-Pfad“ nach Eichstätter Vorbild einzu- richten. Denn es gilt nicht nur für Fachleute und Kenner, sondern auch für die im Sommer so zahlreichen Touristen und nicht zuletzt für die Kelheimer selbst, ihre Stadt als „Jura- haus-Stadt“ neu zu entdecken.



Das Rauchhaus stammt von 1464 und wurde aufwändig restauriert.

## Juwel am Ludwigsplatz – Das Ettnerhaus

Das Ettnerhaus in der Kelheimer Altstadt am Ludwigsplatz 13 trägt seinen Namen wegen der seit den 1930er-Jahren dort angesiedelten Schmiede und Schlosserei von Georg Ettner. Dessen gut ausgestatteten, aber irgendwann völlig veralteten, geradezu museumsreifen Werkstätten befanden sich noch bis zum Erwerb des Gebäudes durch die Stadt Kelheim hinter dem Haus. Dort hatte im

„  
**Mir ist es wichtig als Kreisstadt voranzugehen. Mit dem Ettnerhaus als erstem barrierefreien Verwaltungsgebäude der Stadt Kelheim ist uns dies eindrucksvoll gelungen.**  
 “

**Christian Schweiger,  
 Erster Bürgermeister**

19. Jahrhundert ein Obstgarten mit kleineren Nebengebäuden bestanden, der nach dem Abbruch der Schlosserwerkstätten zum Parkplatz umfunktioniert wurde. Dieser soll zukünftig auch wieder begrünt werden.

Das Ettnerhaus ist ein typisches Kelheimer Handwerker- und Ackerbürgerhaus in Jura-Bauweise, wie es



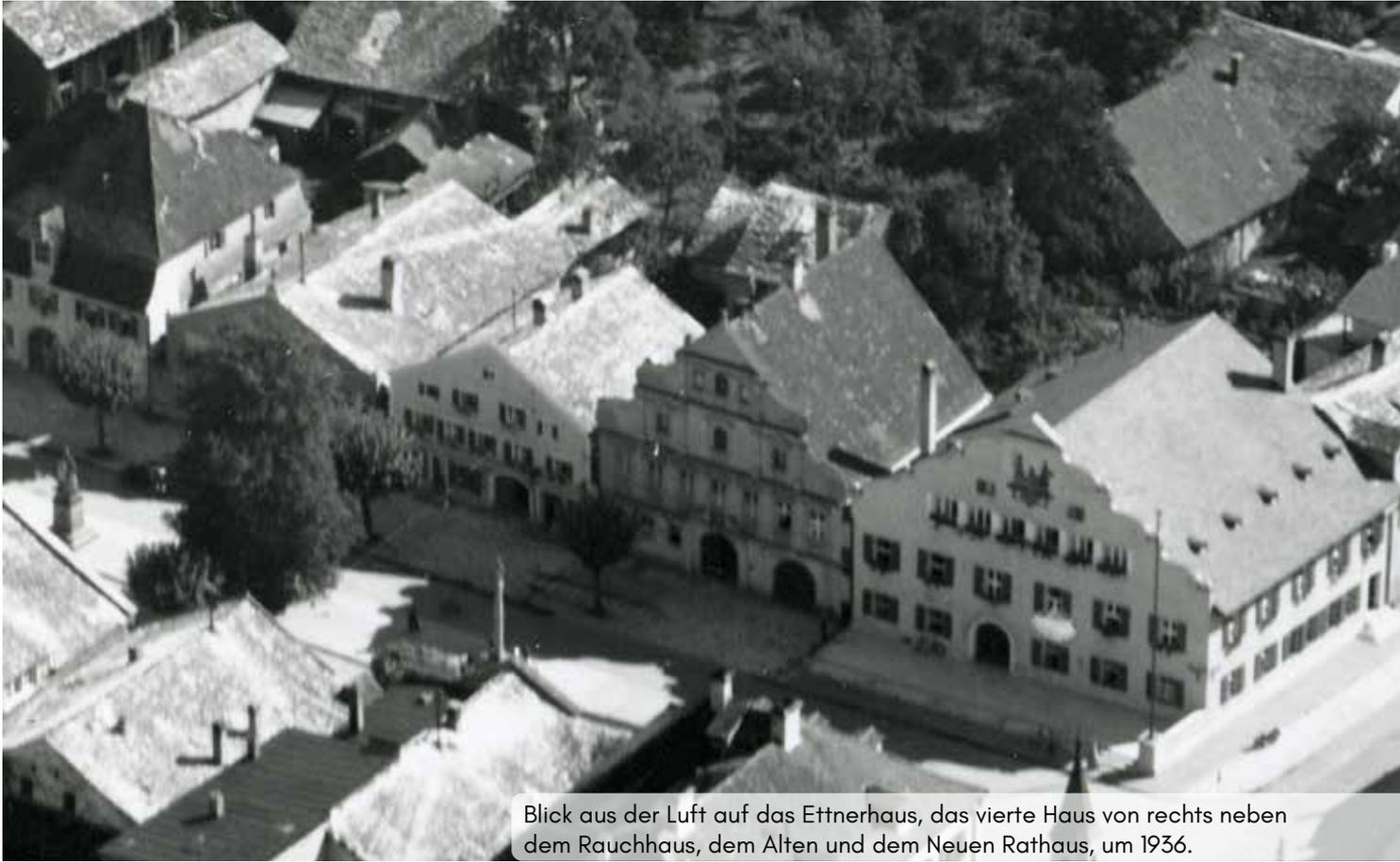
Das Ettnerhaus mit PKW davor in den 1950er- oder 1960er-Jahren, dahinter das Rauchhaus und das Alte Rathaus.



Luftbild des Ensembles mit dem Ettnerhaus

seit dem Mittelalter der vorherrschende Haustyp in der Altstadt der herzoglich bayerischen Kleinstadt zwischen Donau und Altmühl war. 1795 wird in den Steuerlisten im Stadtarchiv als Eigentümer des Hauses der „bürgerliche Weißgerber“ Franz Schratzenstaller genannt, der dort auch eine Landwirtschaft mit Stallungen im Hinterhof betrieb. Sein Handwerk als Weißgerber hat er jedoch hier am Ludwigsplatz nicht ausgeübt – offenbar hatte er seine Gerber-Werkstatt in der Lederergasse, wo der Stadtgraben direkt hinter den Häusern als Abwasserkanal für das geruchsintensive Gerberhandwerk zur Verfügung stand.

Eine baugeschichtliche Besonderheit des Ettnerhauses ist die Tatsache, dass dieses ursprünglich – wie auch das benachbarte Rauchhaus – noch aus dem späten Mittelalter stammende Jura-Bauweise im Jahr 1938 bis auf die Außenwände komplett abgebrochen und – perfekt an die regionale Bauweise angepasst – etwas höher wieder aufgebaut wurde. Damit ist das Ettnerhaus ein sehr frühes, positives Beispiel für regionaltypisches Bauen im historischen Altstadt-Bestand – eine Tradition, welche



Blick aus der Luft auf das Ettnerhaus, das vierte Haus von rechts neben dem Rauchhaus, dem Alten und dem Neuen Rathaus, um 1936.

die Stadt Kelheim heute mit dem modernen und nachhaltigen Umbau im historischen Bestand vorbildlich weiterführt.

So sanierte die Stadtbau Kelheim GmbH in den vergangenen 1,5 Jahren das Ettnerhaus aufwändig. Bei dieser herausfordernden Bestandsmaßnahme wurde das Gebäude barrierefrei umgebaut und erhielt dabei gleich auch einen Aufzug. Dabei musste auch gleichzeitig die Gründung des Gebäudes ertüchtigt werden. Dazu kamen umfangreiche Umbauten im Innenraum, die auch die Raumaufteilung betrafen. Der Dachstuhl wurde komplett abgebrochen und neu gebaut. Zudem überarbeitete man den Fassaden-

**Ich bin stolz das Ettnerhaus als Ergebnis eines langwierigen Planungsprozesses fertiggestellt zu haben. Besonders freut mich, dass es als Verwaltungsgebäude, sprich innerhalb der kommunalen Familie, genutzt wird**

“

**Martin Schäffer, ehemaliger Geschäftsführer der Stadtbau GmbH**

putz und strich ihn in Anlehnung an historische Aquarelle neu. Die Fassade trat nach erfolgreicher Abstimmung mit dem Denkmalamt und der Stadt Kelheim sowie dem Abbau des straßenseitigen Gerüsts in einem stattlichen Blau in Erscheinung. Auf der Hofseite wurde eine Altane

mit Lärchenholzverschalung vorgebaut, die neben einer Funktion als Balkon auch als Rettungsweg dient. Die Stadt Kelheim hat das Ettnerhaus angemietet und nutzt es ab September 2024 wie das benachbarte Alte und das Neue Rathaus für die Verwaltung, etwa für Mitarbeiterbüros, die EDV oder Besprechungen.



Nachkoloriertes Bild der Fassade des Ettnerhauses, um 1940.

## Neue Baugebiete im Stadtgebiet Kelheim

Der Fachbereich Planen und Bauen ist stetig dabei, Bauplätze in Kelheim zu schaffen. Hierzu wurden in den letzten Jahren mehrere Baugebiete im Stadtgebiet geplant, in denen in den nächsten Jahren überwiegend Wohnbebauung, aber auch Gewerbebauung und Bebauung mit öffentlichen und gemeinnützigen Einrichtungen umgesetzt werden soll.

### Baugebiet Röte-Erweiterung

Das zukünftige Baugebiet liegt zwischen Kelheim und Kelheimwinzer, umfasst über 100 Bauparzellen und soll überwiegend mit Ein- oder Zweifamilienhäusern bebaut werden. Aber auch Reihenhäuser und Mehrfamilienhäuser sollen hier entstehen. Dazu ist eine Vielzahl von neuen Erschließungsstraßen erforderlich. Außerdem sind großzügige Grünflächen, Spielplätze und Freiräume anzulegen.



Plan des Baugebietes Röte-Erweiterung



Plan des Baugebietes Hohenpfahl-West

zulegen. Die Erschließungsmaßnahmen haben im Jahr 2024 begonnen und werden sich über die nächsten Jahre erstrecken.

### Baugebiet Hohenpfahl-West

Das Baugebiet „Hohenpfahl-West“ soll bezahlbaren Wohnraum schaffen, insbesondere auch Eigenheime für junge Familien. Aus diesem Grund wurden die Bauparzellen für Einzel- und Doppelhausbebauung nicht zu groß, aber mit einer guten Bebauungsmöglichkeit geplant. Weiterhin sollen in diesem Baugebiet ein Kindergarten mit Krippe, Wohngebäude, soziale Einrichtungen und Gewerbegebäude errichtet werden. Auch hier sind aufwändige Erschließungs- und Straßenbaumaßnahmen geplant, inklusive dem Bau einer Lärmschutzwand. Die Erschließungsmaßnahmen wurden 2023 mit dem Kanalbau im östli-

chen Bereich begonnen und sollen bis 2027 beendet sein.

### Weitere Bauleitplanungen der Stadt Kelheim

Die Stadt Kelheim arbeitet derzeit gleichzeitig an vielen Bauleitplanverfahren im Stadtgebiet. Auszugsweise können hier die Planungsverfahren zur Verwirklichung des Sonderpädagogischen Förderzentrums Kelheim westlich des Keldorados und das Planungsverfahren zur Schaffung eines Kreisverkehrs an der Schäfflerstraße und zur Neustrukturierung des Schulstandortes „Schule Nord“ genannt werden. Weiterhin sind mehrere Planungsverfahren zur Schaffung Erneuerbarer Energien in Form von Freiflächenphotovoltaik in Affecking, Staubing und Thaldorf derzeit in Bearbeitung.



Plan der weiteren Bauvorhaben im Stadtgebiet

## SPIELPLATZSANIERUNG KAPPELBERG

Nach der grundlegenden Sanierung erstrahlt der Spielplatz in Kapfelberg in neuem Glanz. Bis auf die Hangrutsche, den Spielhügel sowie die Tischtennisplatte wurden die verschlissenen Spielgeräte abgebaut. Im Laufe des Frühjahres erhielt der Spielplatz eine Doppelschaukel, neue Palisaden am Kriechtunnel, eine Stehwippe, ein neues Rutschenpodest, eine neue Spielkombination mit

Kletternetz, Hangelbrücke, Spielturm und Rampe sowie einen neuen Sandkasten. Dazu kam entsprechender Fallschutz mit Einfassung. Über dem Kriechtunnel wurde eine zusätzliche Absturzsicherung angebracht. Eine komplette gärtnerische Überarbeitung mit zwei neuen Bäumen wertet den Spielplatz auch optisch auf. Die Kosten für die Sanierung belaufen sich auf rund 15.000 Euro.

## ERRICHTUNG EINES KREISVERKEHRS IN DER ST2233/SCHÄFFLERSTR



Die Bauphase 1 des neuen Kreisverkehrs

Die Stadt Kelheim wird ab September 2024 einen Kreisverkehr im Bereich der Einmündung der Schäfflerstraße in die St2233 errichten. In der ersten Bauphase kann die Schäfflerstraße von Norden her über den Parkplatz des Einkaufszentrums angefahren werden. An der Kreuzung

Kelheimwinzerstraße/St2233 wird der Verkehr in Richtung Norden voll gesperrt und mit Schildern umgeleitet. Für diese Bauphase sind insgesamt neun Wochen Bauzeit eingeplant. Danach wird der neue Kreisverkehr so weit fertiggestellt sein, dass die Zufahrt aus Richtung Süden wieder möglich ist. In der Bauphase 2 erfolgt der Rückbau der Behelfsumfahrung auf dem Parkplatz des Einkaufszentrums. Dazu wird am Krankenhauskreisel die Abfahrt in Richtung Einkaufszentrum voll gesperrt und der Verkehr umgeleitet. Die Zufahrt in Richtung Einkaufszentrum erfolgt dann aus Richtung Süden über die Kreuzung Kelheimwinzerstraße/St2233 und den bereits bis dahin größtenteils fertiggestellten Kreisverkehr. Auch die Ausfahrt aus der Schäfflerstraße wird über den dann nahezu betriebsfähigen Kreisverkehr in Richtung Süden möglich sein. Der Abschluss der Baumaßnahme ist für Ende November 2024 eingeplant.

## Hinweise zur Baumpflege

In der Zeit vom 1. März bis zum 30. September ist ein radikaler Baum- sowie Heckenschnitt nicht gestattet, da in diesen Monaten die meisten Tierarten ihren Nachwuchs bekom-

men. Bäume und Hecken stellen hierbei einen bedeutenden Lebensraum dar. Ausgenommen vom Fäll- und Schnittverbot sind schonende Pflegeschnitte sowie Pflegeschnitte an Obstgehölzen. Auch Maßnahmen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit sind nach Genehmigung zulässig. Aktuell musste die prächtige, rund 90 Jahre alte Schwarzkiefer im Innenhof des Archäologischen Museums aufgrund eines schweren Schadens durch die zu starke Schneelast gefällt werden – ein großer Verlust. Am Burggrafenweg in Gundelshausen muss die etwa 17 Meter hohe Winterlinde aufgrund von Kernfäule und Wipfeldürre hinsichtlich ihrer exponierten Lage zu den Freizeitanlagen ausgetauscht werden. Die 18 Meter hohe Linde an der Bahnhofstraße im Parkgelände weist eine Höhlenöffnung bei einer geringen



Die Linde an der Bahnhofstraße muss aus Gründen der Verkehrssicherheit gefällt werden.

Restwandstärke auf. Diese Tatsache stellt ein erhebliches Gefahrenpotenzial bei Stürmen dar. Die Linde ist daher aus Gründen der Verkehrssicherheit zu fällen. Hier wird eine Ersatzpflanzung durchgeführt.



Die Winterlinde am Burggrafenweg muss wegen Kernfäule ersetzt werden.

## SANIERUNG DER DREIFACHTURNHALLE



Die Sanierung der Dreifachturnhalle kommt gut voran.



Die Generalsanierung der Dreifachturnhalle am Rennweg ist bereits weit fortgeschritten. Im Bauteil Nord – Eingangsbereich sind die Rohbauarbeiten seit Juli abgeschlossen. Momentan wird die Rohinstallation der haustechnischen Gewerke Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro (HLSE-Installation) durchgeführt. Bis zum Ende des Jahres wird der Bereich wetterfest gemacht, damit der Innenausbau über den Winter durchgeführt werden kann.

In der Turnhalle selbst wird nach dem Abschluss der Arbeiten im Dachbereich das Innengerüst Anfang September zurückgebaut. Der Dachdecker hat inzwischen die neuen RWA-Lichtkuppeln angedichtet. Die gesamte HLSE-Installation im Dachbereich ist mittlerweile abgeschlossen. Die Unterkonstruktion für die Montage der Sportgeräte wird bis September durch den Metallbauer eingebracht. Danach können die Prallwände und die Sportgeräte montiert werden. Im Umkleidebereich im Osten des Gebäudes ist die Rohinstallation HLSE abgeschlossen. Putz und Estrich sind eingebracht. Aktuell wird die Pfostenriegelfassade montiert und verglast. Der Fliesenleger hat Mitte August mit den Abdichtungs- und Fliesenarbeiten begonnen. Anschließend werden die Innentüren und Trennwände geliefert und montiert.

Der Bauteil West – Technikbereich ist größtenteils bereits fertiggestellt. Die Lüftungsanlage im 1. OG wurde installiert. Sobald der Dachdecker die restlichen Dachabläufe auf dem Hallendach fertiggestellt hat, erfolgt der Rückbau der provisorischen Regenfallleitungen im Westen. Die gesamte Fassade inklusive Wärmedämmverbundsystem, Spachtelung und Anstrich ist im Westen ebenfalls bereits fertig. Die Lüftungsgitter sind eingebaut. Das Gerüst ist inzwischen abgebaut. Das Flachdach wurde mit einer Notabdichtung für den Winter abgedichtet. Im EG bei den Geräteräumen erfolgt dem-

nächst der Einbau der Oberlichtfenster und der neuen Fluchtwegtüren.

Im Keller ist die Rohinstallation abgeschlossen und die Innenputzarbeiten sind weitestgehend fertiggestellt. Im Kugelschießstand des Landejagdverbandes erfolgen Abdichtungsarbeiten und Mauerarbeiten.

Im Bauteil Ost werden die Umkleiden und WC-Anlagen durch die Gewerke Fliesenleger, Trockenbauer und Schreiner ausgebaut um für den Schulsport die Halle wieder öffnen zu können.

Beim Bauteil Süd wurde bereits Ende letzten Jahres mit den Aushubarbeiten und der Fundamentierung begonnen. Aktuell montiert der Gerüstbauer das aufwendige Raumgerüst für die Erstellung des Rohbaus.

Im Rahmen der Sanierung hat die Stadt auch die veraltete Fluchtanlage des Stadions aus den 1970er-Jahren im Juni/Juli 2024 erneuert, um auch in Zukunft für den Spiel- und Sportbetrieb des Stadions sowie auf seinen zugehörigen Sportflächen wie Tartanbahn, Weit- und Hochsprunganlage an der Dreifachturnhalle Kelheim gerüstet zu sein. Dazu wurden auf den vier Fluchtmasten die veralteten Halogenmetalldampfleuchten deinstalliert und gegen moderne, energieeffiziente Hochleistungsstrahler mit LED-Technik getauscht. Zudem kann man nun über eine elektronische Steuerung mittels Bluetooth-Verbindung verschiedene Bereiche auf dem Sportfeld separat ansteuern und die Fluchtanlage auch dimmen. Die Maßnahme wurde durch Zuwendung aus dem Klima- und Transformationsfond von der ZUG Zukunft Umwelt Gesellschaft, Projektträger für Wirtschaft und Klimaschutz, gefördert. Die Fluchtanlage wird voraussichtlich Ende 2024 in Betrieb gehen.

## Der ENERGIENUTZUNGSPLAN FÜR DIE STADT KELHEIM

Von November 2022 bis September 2024 hat ein Institut für Energietechnik einen detaillierten Energienutzungsplan erarbeitet, auf dessen Grundlage im gesamten Stadtgebiet sowohl die Möglichkeiten der Energieerzeugung mit Erneuerbaren Energien als auch die Potentiale zur Energieeinsparung von Gebäuden dargestellt werden. Neben den öffentlichen Liegenschaften hat man auch die privaten und gewerblichen Bereiche genau analysiert und als Katasterkarte digitalisiert. Insbesondere zur Ausschöpfung der

Potentiale für die Nutzung von Sonnenenergie können die Bürger unter <https://www.solare-stadt.de/stadt-kelheim/spk> ihre jeweiligen Gebäude auf eine mögliche Eignung prüfen. Der Energienutzungsplan ist eine wichtige Grundlage für die kommunale Wärmeplanung, mit der nach Anforderung des Gesetzgebers eine Ausgangsbasis zur Entwicklung der zukünftigen klimaverträglichen Energiestruktur im Gemeindebereich – etwa durch Fernwärme, Wärmepumpen etc. – geschaffen werden soll.



Detail des Energienutzungsplans für die Stadt Kelheim

## Aktion WUNSCHZETTELBAUM

Kelheim hilft – damit zu Weihnachten alle Kinderaugen strahlen! Jedes Jahr im Advent erstrahlt Kelheim als Stadt der 1000 Christbäume in warmem Licht. Es gibt jedoch einen Baum, der mehr als alle anderen Kinderaugen zum Leuchten bringt: der Wunschzettelbaum. Der „1001. Weihnachtsbaum“ soll dafür sorgen, dass alle Kelheimer Kinder und Jugendlichen ein frohes Fest erleben. Denn leider gibt es auch bei uns Familien, denen das Geld für Weihnachtsgeschenke fehlt, und Kinder, die niemanden haben, der an sie denkt. Damit sie an Weihnachten nicht leer ausgehen, gibt es die Aktion „Wunschzettelbaum“. Jeder Anhänger am „Wunschzettelbaum“ in der Tourist-Info der Stadt Kelheim trägt einen Weihnachtswunsch im Wert von bis zu 50 Euro, der darauf wartet, erfüllt

zu werden. Alle Bürgerinnen, Bürger und auch Firmen der Stadt Kelheim sind herzlich eingeladen, Christkind zu spielen. Und so geht es: Einfach den Wunschzettel bei der Tourist-Info Stadt Kelheim am Ludwigsplatz 1 abholen, das Weihnachtsgeschenk wie auf dem Anhänger angegeben besorgen, das Geschenk einpacken, den Anhänger gut sichtbar am Geschenk befestigen und das Geschenk bei der Tourist-Info Stadt Kelheim abgeben. Die genauen Termine werden noch bekanntgegeben. Die Bedürftigkeit der Kinder und Jugendlichen wird in vertrauensvoller Zusammenarbeit des AWO-Kreisverbandes Kelheim mit den Kelheimer Grundschulen, der Wittelsbacher Mittelschule und der Eduard-Staudt-Schule geprüft.



Der Wunschzettelbaum zu Weihnachten ist eine Aktion von Kelheimern für Kelheimer.

# AMTLICHE NACHRICHTEN DER STADT KELHEIM

## Wichtige Telefonnummern:

Notruf Feuerwehr und Rettungsdienst	<b>112</b>
Polizei	<b>110</b>
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	<b>116 117</b>
Apotheken Notdienst	<b>0800 00 22833</b>
Giftnotrufzentrale	<b>030 19240</b>
Telefonseelsorge	<b>0800 111 0 111</b>
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“	<b>116 016</b>
Sperrung von EC-Karte, Debitkarte oder Kreditkarte	<b>116 116</b>

## Wertstoffzentrum Kelheim / Saal a.d. Donau

Öffnungszeiten September bis November:  
 Montag, Mittwoch, Freitag: 14.00 bis 18.00 Uhr  
 Donnerstag: 9.00 bis 12.00 Uhr  
 Samstag: 9.00 bis 14.00 Uhr  
 An Feiertagen ist das Wertstoffzentrum grundsätzlich geschlossen.  
 Telefonnummer: **09441/701-235**

## Rathaus

Öffnungszeiten:  
 Montag, Dienstag, Donnerstag: 08.00 bis 16.00 Uhr  
 Mittwoch und Freitag: 08.00 bis 12.00 Uhr  
 Telefonnummer: **09441/701-0**

## Tourist-Information

Öffnungszeiten:  
 September & Oktober:  
 Montag bis Freitag: 9.00 bis 17.00 Uhr  
 Samstag: 9.00 bis 14.00 Uhr  
 Sonntag, feiertags: 10.00 bis 12.00 Uhr  
 Ab 1. November: Montag bis Freitag: 09.00 bis 14.00 Uhr  
 Telefonnummer: **09441/701-234**

## Anmeldung Sperrmüll, Fa. Pöppel

Telefonnummer: **09441/5056-0**

## Die Stadt Kelheim verkauft Baugrundstücke

Alle Informationen zu den zum Verkauf stehenden Baugrundstücken finden Sie auf der Homepage der Stadt Kelheim unter [www.kelheim.de/baueninkelheim](http://www.kelheim.de/baueninkelheim)

Stadt Kelheim – Bauverwaltung  
 Ludwigsplatz 16 • 93309 Kelheim  
 Tel.: 09441/701-205 oder - 261



## Termine der nächsten öffentlichen Sitzungen

Alle öffentlichen Sitzungen finden im Deutschen Hof, Alleestraße 21, statt.

- Montag, 16. September, 17 Uhr: **Bauausschuss**
- Montag, 30. September, 18 Uhr: **Stadtratssitzung**
- Montag, 7. Oktober, 17 Uhr: **Bauausschuss**
- Dienstag, 8. Oktober, 18 Uhr: **Hauptausschuss**
- Donnerstag, 17. Oktober, 18 Uhr: **Kinder-, Jugend- und Seniorenausschuss**
- Montag, 28. Oktober, 18 Uhr: **Stadtratssitzung**
- Donnerstag, 7. November, 18 Uhr: **Umwelt- und Energieausschuss**
- Montag, 18. November, 17 Uhr: **Bauausschuss**
- Montag, 25. November, 18 Uhr: **Stadtratssitzung**

## Öffnungszeiten Stadtbücherei

Montag, Dienstag und Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr  
 Mittwoch 10.00 - 13.00 Uhr  
 Freitag 10.00 - 14.30 Uhr  
 Telefonnummer: 09441 10441

## Archäologisches Museum

bis einschl. Sonntag, 03. November 2024  
 Dienstag – Sonntag, 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
 Montag geschlossen (außer an Feiertagen)  
 Telefonnummer: 09441 10409

## Öffnungszeiten Stadtarchiv

Montag bis Freitag vormittags oder Donnerstag 17.00-20.00 Uhr, bitte vorher einen Termin vereinbaren unter: 09441/1745086 oder per E-Mail: [archiv@kelheim.de](mailto:archiv@kelheim.de)

## TERMINVERGABE BÜRGERBÜRO

Serviceleistungen an einem Ort und aus einer Hand: Das Bürgerbüro ist die Anlaufstelle bei Verwaltungsfragen. Das Bürgerbüro ist – zusätzlich zu den einzelnen Fachbereichen der Stadt Kelheim – das Servicezentrum für Kelheimer Bürger. Hier können sie eine Vielzahl der häufig erforderlichen Behördengänge an nur einem Ort und aus einer Hand erledigen. Das Plus: erweiterte Öffnungszeiten, kurze Wege und kaum Wartezeiten. Das Team des Bürgerbüros ist Montag, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 8 bis 16 Uhr und Mittwoch und Freitag in der Zeit von 8 bis 12 Uhr für die Bürgerinnen und Bürger da. Der Zutritt zum Rathaus (Bürgerbüro, Standesamt, etc.) ist nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. Termine werden während der Öffnungszeiten telefonisch unter 09441 701-401 oder per Mail an [buergerbuero@kelheim.de](mailto:buergerbuero@kelheim.de) vergeben. Neuerdings kann man Termine auf der Internetseite <https://www.kelheim.de/online-terminvereinbarung/> auch online vereinbaren.

